

Liebe Studentinnen und Studenten,

erst mal vielen Dank für Euere Solidarität. - Unsere Solidarität, gilt natürlich auch für eueren berechtigten Kampf gegen das neue Landeshochschulgesetz der Grün-Schwarzen Regierung, - das grasse Verschlechterungen für Euch bringen soll.

Wenn wir so wollen sind wir wie Siamesische Zwillinge. Wir werden nur erfolgreich sein, wenn wir uns gegenseitig unterstützen, so wie damals gegen die Studiengebühren. die dann leider von der grünen Ministerin aus Heidelberg für einen Teil der Studenten wieder eingeführt wurde.

Die Streichung der Arbeitslosenhilfe und die Einführung der Hartz Gesetze 2005 hat zu einer krassen Ausdehnung des Niedriglohnssektors geführt Der damalige Kanzler Schröder, der Rot-Grünen Regierung sprach und prahlte in Davos vor Jahren sogar vom größten Niedriglohnsektor in Europa. Das freute und freut immernoch die großen internationalen Konzerne die jedes Jahr Mrd an Gewinnen einfahren.

In der kapitalistischen Wirtschafts- und Finanzkrise 2008 waren es vornehmlich die Banken die angeblich "systemrelevant " waren und Mrd an Steuergeldern von der Regierung bekamen. So auch die Deutsche Bank, die nun über 2 Mrd € Rückstellungen braucht wegen "Rechtsstreitigkeiten" wie sie verharmlosend schreibt. Da passt in der Tat besser wegen "kriminelle Machenschaften" wie es ein erboster Erwerbsloser plastisch ausdrückte.

In der gleichen Zeit wurde das Hartz 4 Gesetz in verschiedenen Regierungskoalitionen immer wieder weiter verschäfft.

In der jetzigen Wirtschafts- und Finanzkrise , die ja bereits weit vor Corona begann , aber durch Corona kräftig befeuert wurde, sind Lufthansa, Tui und die Autoindustrie angeblich " systemrelevant" und erhalten bis zu 9 Mrd € Steuern als

Rede auf der Kundgebung der Studenten gegen das neue LHG am 30. Oktober 2020
Matz Müllerschön, vorgetragen für das Bündnis AufRecht bestehen ELA Verdi R-N; Üsoligenial HD
R-N, und Montagsdemo Heidelberg

Rettungsschirm von der Regierung. Wer glaubt, dass damit die Arbeitsplätze gesichert sind der irrt. 22 000 plus 5000 also 27 000 Beschäftigte sollen allein bei Lufthansa ihren Job verlieren. Warum setzt man diese qualifizierten Beschäftigten nicht einfach im Umweltbereich ein ?

Wir müssen gemeinsam verhindern das die Hartz 4 Empfänger und Kleinrentnern mit 14.-€ abgespeißt werden.

100.-€ sofort auf den Regelsatz

das betrifft direkt ca. 8 Millionen Menschen, Weitere ca. 4 Millionen sind jetzt immer noch in Kurzarbeit, wahrscheinlich werden es durch die 2. Welle wieder mehr.

Wir sagen auch 30 Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich.

Die Krise darf nicht auf dem Rücken der Bevölkerung ausgetragen werden, halten wir zusammen.

Gestattet mir zum Schluss noch ein Wort an die Bus- und Straßenbahnfahrer.

Wegen dem berechtigten Warnstreik , konnten zwar etliche nicht zu unserer gemeinsamen Protestaktion kommen, trotzdem unsere volle Solidarität habt ihr. Euere Forderungen sind mehr als berechtigt Wir brauchen den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und den Nulltarif für die Benutzung . Ihr seit wirklich "systemrelevant" wir wünschen Euch viel Erfolg.

Um gegen die Regierungen und das internationale Finanzkapital erfolgreich zu sein müssen wir trotz aller Unterschiede noch mehr zusammenrücken. Wir sind jeden Montag um 18.00 Uhr auf dem Bismarkplatz auf der überparteilichen und finanziell unabhängigen Montagsdemo. Dazu lade ich Euch herzlich ein. Wir brauchen kampfstärke Gewerkschaften. Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung, wo der Mensch und nicht der Profit systemrelevant ist.

Danke